

GEMEINDEBRIEF

Trinitatis



Juni bis September

2024

Liebe Gemeinde,

wie großes Kino, die Weltgeschichte von der Rettung am Schilfmeer, wie Pharao das Volk ziehen ließ. Hinter ihnen liegen die Jahre der Abhängigkeit und Unfreiheit, das Gepäck der Hoffnung ist für die Zukunft geschultert, aber jetzt, in der Gegenwart, sind die Mühen des Übergangs nicht leicht. Mose baut immer wieder Brücken. Von Gott zum Volk, von der Vergangenheit in die Zukunft.

Eine Brückenkonstruktion ist eine technologische Leistung, eine Brücke in einer Landschaft ist es genauso wie eine, die von einem Menschen zum anderen reicht. Eine Brücke ist ein Übergang. Ein Fundament für unsere Schritte. Ein Ort für das Jetzt, ein Stück auf dem Weg, auf dem der Herr heute rettet. Hier macht er mit uns Rast, er stärkt und hilft. Der Weg ist noch weit. Die Zukunft ist erst in Umrissen erkennbar. So fühlt sich manchmal unser Unterwegssein an.

Wir erleben gerade, wie wir vertraute Gewissheiten zurücklassen, wie z.B. Ländergrenzen, Generationenwege, und dass Willkürtaten passieren können, weit genug weg von hier und doch nahe genug, dass sie unser Gewissen berühren. Wie werden wir leben? Unsere Kinder und unsere Enkel? Haben wir feste Brücken gebaut,

auf denen sie aus der Gegenwart mit uns in ihre Zukunft gehen? Haben wir ihnen Friedenswege gebaut und gezeigt, wie sie erhalten werden, und haben wir mit ihnen Rast gemacht und sind an Orten der Gerechtigkeit stehengeblieben, um ihnen zu zeigen, wie man Gottes „Fürchte dich nicht“ begegnet?

Verstehen wir die Sprachen, die sie zu sprechen gelernt haben, die Traditionen, in die sie eintreten, die Glaubenssätze, die sie festhalten wollen? Menschen leben nicht für sich allein, nie. Sie haben Vorgänger und Nachfolger.

Unser Gott ist ein ewiger Gott. Er schafft und erhält das Leben. Er holt hervor, was vergangen ist. Er zeigt uns Frieden, damit wir in ihm sind. **„Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet.“** (Exodus 14,13, Monatsspruch Juni 2024)



Ich grüße Sie herzlich und lade zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

*Ihre und Eure
Pastorin,
Susanne Attula*

Unsere Mitarbeitenden sind für Sie da

Pastorin Susanne Attula
Sprechzeit: dienstags
von 8 – 12 Uhr im Pfarrbüro
Mail: susanne.attula@elkm.de

Sekretärin Anja Bühler
dienstags von 9 – 11 Uhr
Mail: anja.buehler@elkm.de

Pfarrbüro
Telefon: 03821 / 81 13 51
Mail: ribnitz@elkm.de
Neue Klosterstr. 17
18311 Ribnitz-Damgarten

Kantor Christian Bühler
Telefon: 03821 / 86 91 20 3
Mail: christian.buehler@elkm.de

Gemeindepädagogin
zurzeit unbesetzt

Küster Stefan Hasselberg
Telefon (Kirche): 03821 / 88 93 81 3

Bankverbindung
EB Kassel
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3505 57
BIC: Genodef1EK1

reden... **...zuhören**

MARIEN TREFF

immer Donnerstag

**in der Kirche
10 – 12 Uhr**

Kuchen **Kaffee**

ST. MARIEN
BLAUER TRIFFT AUF SPÄTBURGUNDER BÄCKSTEIN

Ein guter Tropfen für die dicke Marie.

6 Euro die Flasche, 1,50 davon für die Kirchturmsanierung

*in der Kirche, im Kloster,
in der Stadtinformation
und beim GETRÄNKELAND*

Kirchturmsanierung

Das Büro PI Architekten GmbH aus Ribnitz-Damgarten ist von uns mit der Planung zur **Sanierung des Kirchturms** der Marienkirche beauftragt worden.

Die beteiligten Gewerke werden sein:

- Gerüstbau (Turm innen und außen)
- Mauerwerksbau (Rissanierungen)
- Zimmerarbeiten am Tragwerk Dach-Laterne
- Dachdecker-/ Klempnerarbeiten
- Metallbauarbeiten

Die **Maßnahmen** werden nach derzeitigem Stand **in der 35. KW** beginnen und restauratorisch begleitet. Im Wesentlichen ist die Sanierung von Rissen im Turmmauerwerk sowie die Sanierung der hölzernen Turm-Laterne geplant. Die Ausstiegsluke zur Aussichtsplattform soll ebenfalls saniert werden. **Der Westeingang am Turm sowie der Turm und die Aussichtsplattform werden während der Arbeiten für Besucher gesperrt.** Der Eingang für Besucher wird dann über das Südportal im Kirchenschiff erfolgen. Am 21. April war, bestens organisiert vom Rotary-Club Ribnitz-Damgarten, ein **Benefizkonzert** für die Kirchturmsanierung. Der Gospelchor

„Gospelkombinat NordOst“ aus Greifswald begeisterte die Konzertbesucher. Knapp **2000 Euro** kamen durch den Verkauf von Eintrittskarten zusammen.

Immer wieder können wir einen großen Dank sagen, dass so viele Ribnitzer für die Kirchturmsanierung Verantwortung übernehmen. Am Anfang stand die tolle Aktion der OZ „Helfen macht Freude“ in der Advents- und Weihnachtszeit 2022. Viele private Spender halten dem Bauprojekt eine großzügige Treue. Zuletzt übergab die Staffel der Bundeswehr, die beim Ribnitzer **Weihnachtsmarkt 2023** Glühwein verkaufte, den **Erlös von 2000 Euro**.

Acht Monate Bauzeit sind geplant, dann soll der Kirchturm saniert sein, weiter der Stadt Ribnitz Stimme und Aussicht geben. Dann feiern wir ein **Turmfest**, versprochen. Bis dahin ist viel zu tun. Hoffentlich kommt es zu keinen großen Verzögerungen. Wie aus dem Projektzeitenplan hervorgeht, benötigen Ausschreibung, Angebotskalkulation, Vergabe und Vorbereitung der Firmen auf die Baustelle ihre Zeiten, auch wenn wir uns alle das gern schneller wünschen. Ihnen jetzt etwas anderes zu versprechen, wäre am Ende enttäuschend.

Kommen Sie gerne vorbei, fragen Sie nach und sehen Sie sich in der Ribnitzer Marienkirche um, und hören Sie unseren großen Dank für Ihre Unterstützung.

Baumaßnahmen an der Kuhlraeder Kirche



Seit letzten September werden die Fenster in der Kirche Kuhlraede saniert. Durch Erkrankung des Tischlers Herr Finger kam es leider zu Verzögerung, nun sind die ersten neuen Fenster eingebaut. Wir freuen uns, dass es nun weiter geht. Die letzten vier Fenster wurden schon ausgebaut und sind zur Aufarbeitung beim Tischler, und dann werden sie wieder verglast vom Glaser Herrn Wickel. Wir freuen uns schon, wenn wieder alles schön ist.

Regelmäßige Angebote

Gottesdienste

in der Regel sonntags, 10 Uhr

Kindergottesdienst

jeden ersten Sonntag im Monat, 10 Uhr

Gemeindefrühstück

zweiter Mittwoch im Monat, 8.30 Uhr

Gesprächskreis

letzter Dienstag im Monat, 19 Uhr

Gemeindenachmittag

letzter Mittwoch im Monat, 14 Uhr

Bewegung nach Musik

erster und dritter Donnerstag

im Monat, 14 Uhr

Rosalie Abeler Telefon: 0173 / 40 93 69 7

Kreativer Nachmittag

erster Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr

Marien Treff

jeden Donnerstag, 10 – 12 Uhr

Frauen und Männer nach Krebs

erster Dienstag im Monat, 14 Uhr

Kirchenchor

jeden Donnerstag, April – Oktober, 19.30 Uhr

Musickids

jeden Freitag, 15 Uhr

Sommerferienpause: 22.07. – 31.08.

Chor, Musickids und Kreativer Nachmittag

Gottesdienste in Pflegeheimen

Musikantenweg 3

immer am dritten Freitag im Monat, 9.30 Uhr

Boddenstr. 4

immer am ersten Freitag im Monat, 10 Uhr

Freudenberg

immer am letzten Freitag im Monat, 9.30 Uhr



Margot Käßmann liest in Ribnitz

Christsein ist eine Herausforderung, gerade in unruhigen Zeiten. Margot Käßmann hat dazu immer wieder Texte verfasst. An diesem Abend wird sie ihre Gedanken zu Krieg und Frieden, zum Thema Vergebung und zur kostbaren Zeit durch Lesung aus ihren Büchern teilen. Gerahmt wird der Abend von Begrüßung und Andacht.

Marienkirche Ribnitz, 5. Juni, 19 Uhr

Die Ribnitzer Wossidlo-Buchhandlung wird mit Büchern von Margot Käßmann vor Ort sein

Werte Musikinteressierte,

am Sonntag, dem 9. Juni, ist ein Konzert mit dem Chor der St. Michaeliskirche aus Hamburg bei uns. Es ist eine große Freude, einen solch hochwertigen Chor zu Gast zu haben. **Um 18.30 Uhr** beginnt das Konzert, dessen Erlös zum Teil auch für den Kirchturm ist.

Herzlich lade ich mit einem Betreuungsteam wieder ein zu Konzerten in die Marienkirche. Der **30. „Ribnitzer Orgel- und Musiksommer“**, Beginn **jeweils 20 Uhr** außer Orgeltour, bietet ein buntes Programm:

Programm im Juni

- 12.6.** Vox Mariae, Musickids, Flötenkreis, Evangelischer Kirchenchor Ribnitz
- 19.6.** Klarinette (Sayaka Schmuck) und Orgel (Christian Bühler)
- 26.6.** Violine (Bert Greiner), Cembalo und Orgel (Reinhard Glende)

Programm im Juli

- 3.7.** Gitarre (Roger Tristao Adao)
- 10.7.** Violine (Lada Fedorova) und Orgel (Frantisek Vanicek)
- 17.7.** Preisträger der Hochschule für Musik und Theater Rostock
- 24.7.** „Ensemble Nobiles“ Männerquintett vom Feinsten € 15,- / 10,-
- 31.7.** Orgelkonzert mit David Suchanek, Barth

Programm im August

- 7.8.** Bläserquintett „emBRASSment“ und Orgel (Christian Bühler)
- 14.8.** Bass-Bariton (Florian Sauer), Orgel (Christian Bühler), Trompete (NN)
- 21.8.** Orgelkonzert mit Prof. Jens Wollenschläger, Tübingen
- 28.8.** Klarinettenquartett Berlin und Orgel
- 31.8.** Orgeltour ab Cammin über Tribsees nach Bad Sülze

Programm im September

- 4.9.** Abschlusskonzert, Millenium Ensemble, Männeroktett



„Orgeltour“

am Samstag, dem 31. August, ab 14 Uhr in Cammin, danach Kaffeepause, mit Privat-Pkws weiter nach Tribsees (15.30 Uhr), danach weiter nach Bad Sülze (ca. 17 Uhr). Spenden erbeten, Anmeldung bitte an Kantor Bühler, der die Orgeln spielt und erklärt.

Vorverkauf für den 30. „Orgel- und Musiksommer“

bei der Tourist-Information, Am Markt 14, Telefon 03821 2201. Der Eintritt kostet in der Regel **10 Euro, ermäßigt 7 Euro**. Vielen Dank der Stadt Ribnitz-Damgarten und der Sparkasse für die Unterstützung der Konzertreihe.

Projekt „Madrigalchor Ribnitz“

mit Mendelssohns Kantate „Wer nur den lieben Gott“ und Buxthudes Kantate „Jesu meine Freude“, sowie Saint Saëns Messe Opus 4 startet **am Freitag, dem 21. Juni, von 19 Uhr bis 21 Uhr**. Weitere Termine sind laut Probenplan, der beim Kantor zu erfragen ist. Aufführung ist am **17. November, 17 Uhr**, in Ribnitz und **am 24. November, 17 Uhr**, in Barth. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Singkreis Barth unter Kantor David Suchanek statt. Herzliche Einladung zum Mitsingen.

Orgelvorführungen zur Shopping-Nacht

am Samstag, dem 7. September, zwischen 19 und 20.30 Uhr

„Singen – Männersache“

wird ein zweites Mal angeboten **am Samstag, dem 14. September, von 14 bis 17 Uhr**. Im Gottesdienst **am Sonntag, dem 15. September**, soll das Geübte vorgetragen werden.

„Musik zur Marktzeit“

Donnerstags um 12 Uhr für eine halbe Stunde (Spenden erbeten):

- **6. Juni:** Luitgard Schwarzkopf (Cello) und Gerlind Hamm-Brosig (Violine)
- **5. September:** Orgelmusik mit Hermann Beste, Dresden
- **12. September:** Orgelmusik mit Fritz Abs, Parchim
- **19. September:** Cindy Wohlrab (Querflöte) und Christian Bühler (Orgel, Klavier)
- **26. September:** Orgelmusik mit Isabel Troeger, Greifswald

Konzerte Rostocker Wulfshagen

- **Sonntag, 11. August, 16 Uhr**, Clara Baesecke und Oliwia Meiser, Cello
- **Sonntag, 8. September, 16 Uhr**, „BACH AND SWINGING FRIENDS“, Susanne Ehrhardt und Rudolf Hild

Als Vorschau sei auf das **30-jährige Jubiläum unserer Orgel** aus dem Hause Jehmlich in Dresden hingewiesen. **Am 31. Oktober** findet das **Geburtstagskonzert um 17 Uhr** statt. Eine Bewirtung und Grußworte sind geplant, damals am Orgelbau Beteiligte sind eingeladen. Informationstafeln werden schon im Juni zu sehen sein.

Das Besondere an der Orgel ist auch ihr Standort, ebenerdig an der Nordseite im Vorderteil des Kirchenschiffes. Das ermöglicht Gemeindenähe ebenso wie Musizieren mit Chor und Solisten. Den angestammten Platz auf der Westseite, den Königsplatz, konnte die Orgel nicht einnehmen, da 1985 die Winterkirche eingebaut worden war und die Statik nicht ausreichte. Die Orgel ist einem Klangideal der französischen romantischen Bauweise nachempfunden und vereint in ihren Klangfarben (Registern) auch die Möglichkeiten zur Aufführung moderner und barocker Musik. Mit 39 Registern gehört sie zu den größten Orgeln im Umkreis, und die Möglichkeit, Klangfarben-Mischungen zu speichern und auf Knopfdruck abzurufen, sowie den Klang mittels zweier Schweller lauter und leiser werden zu lassen, ist bei keinem sonstigen Instrument in der Region möglich. *Ihr Kantor Christian Bühler*



Veranstaltungen – Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! (Exodus 14,13)

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
So, 2.6.	10.00	Gottesdienst (Abendmahl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee) ab 9 Uhr Proben neuer Lieder für den Gottesdienst
Di, 4.6.	14.00	Frauen und Männer nach Krebs
Mi, 5.6.	8.30	Gemeindefrühstück
	14.00	Christenlehre
	16.30	Kreativer Nachmittag
	19.00	Lesung mit Margot Käßmann
Do, 6.6.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	14.00	Bewegung nach Musik
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 7.6.	10.00	Andacht Pflegeheim Boddenstraße
So, 9.6.	10.00	2. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst anschließend Gemeinde-Essen
Di, 11.6.	19.00	Flötenkreis
Mi, 12.6.	14.00	Christenlehre
	20.00	Eröffnungskonzert 30. Orgel- und Musiksommer
Do, 13.6.	10.00	Marientreff
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 14.6.	15.00	Musicalkids
Sa, 15.6.	9.30	Vorschulkreis
So, 16.6.	10.00	3. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst
Mi, 19.6.	14.00	Christenlehre
	20.00	Konzert
Do, 20.6.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 21.6.	9.30	Andacht Pflegeheim Musikantenweg
	15.00	Musicalkids
	19.00	Madrigalchor
Sa, 22.6.	19.00	Abendandacht in der Kirche Kuhlrade, anschließend Johannifeuer
So, 23.6.	10.00	4. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst

Di, 25.6.	19.00	Gesprächskreis
Mi, 26.6.	14.00	Christenlehre
	14.00	Gemeindenachmittag
	20.00	Konzert
Do, 27.6.	10.00	Marientreff
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 28.6.	9.30	Andacht Pflegeheim Freudenberg
	15.00	Musicalkids
So, 30.6.	10.00	5. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst

Veranstaltungen – Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. (Ex 23,2)

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
Di, 2.7.	14.00	Frauen und Männer nach Krebs
Mi, 3.7.	14.00	Christenlehre
	16.30	Kreativer Nachmittag
	20.00	Konzert
Do, 4.7.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 5.7.	10.00	Andacht Pflegeheim Boddenstraße
	15.00	Musicalkids
	19.00	Madrigalchor
Sa, 6.7.	14.00	Madrigalchor
So, 7.7.	10.00	Gottesdienst (Abendmahl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee)
Mi, 10.7.	8.30	Gemeindefrühstück
	14.00	Christenlehre
	20.00	Konzert
Do, 11.7.	10.00	Marientreff
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 12.7.	15.00	Musicalkids
Sa, 13.7.	9.30	Vorschulkreis
	19.00	Abendandacht Rostocker Wulfshagen

So, 14.7.	10.00	Familiengottesdienst zum Schuljahresende im Freien
Mi, 17.7.	14.00	Christenlehre
	20.00	Konzert
Do, 18.7.	10.00	Marientreff
	14.00	Bewegung nach Musik
	17.00	Konfirmandenzeit
Fr, 19.7.	9.30	Andacht Pflegeheim Musikantenweg
	15.00	Musicalkids
Sa, 20.7.	14.00	Madrigalchor
So, 21.7.	10.00	8. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst
Mi, 24.7.	20.00	Konzert
Do, 25.7.	10.00	Marientreff
Fr, 26.7.	9.30	Andacht Pflegeheim Freudenberg
Sa, 27.7.	19.00	Abendandacht Kuhlrade
So, 28.7.	10.00	9. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst
Di, 30.7.	19.00	Gesprächskreis
Mi, 31.7.	14.00	Gemeindenachmittag
	20.00	Konzert

Veranstaltungen – August

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. (Ps 147,3)

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
Do, 1.8.	10.00	Marientreff
Fr, 2.8.	10.00	Andacht Pflegeheim Boddenstraße
So, 4.8.	10.00	Gottesdienst (Abendmahl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee)
Di, 6.8.	14.00	Frauen und Männer nach Krebs
Mi, 7.8.	20.00	Konzert
Do, 8.8.	10.00	Marientreff
So, 11.8.	10.00	11. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst
	16.00	Konzert in Rostocker-Wulfshagen
Mi, 14.8.	8.30	Gemeindefrühstück
	20.00	Konzert
Do, 15.8.	10.00	Marientreff
Fr, 16.8.	9.30	Andacht Pflegeheim Musikantenweg
So, 18.8.	10.00	Schaustellergottesdienst auf dem Auto-Scooter
Mi, 21.8.	20.00	Konzert
Do, 22.8.	10.00	Marientreff

So, 25.8.	10.00	13. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst
Di, 27.8.	19.00	Gesprächskreis
Mi, 28.8.	14.00	Gemeindenachmittag
	20.00	Konzert
Do, 29.8.	10.00	Marientreff
Fr, 30.8.	9.30	Andacht Pflegeheim Freudenberg
Sa, 31.8.	14.00	Orgeltour ab Cammin über Tribsees nach Bad Sülze

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? (Jer 23,23)

Veranstaltungen – September

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
So, 1.9.	10.00	14. Sonntag nach Trinitatis: ökumenischer Stadtgottesdienst
Di, 3.9.	14.00	Frauen und Männer nach Krebs
Mi, 4.9.	14.00	Christenlehre
	16.30	Kreativer Nachmittag
	20.00	Abschlusskonzert
Do, 5.9.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	14.00	Bewegung nach Musik
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 6.9.	10.00	Andacht Pflegeheim Boddenstraße
	15.00	Musicalkids
	19.00	Madrigalchor
Sa, 7.9.	ab 18.00	Shoppingnacht mit Orgelführung, Turmbesteigung, Kirchenführung
So, 8.9.	10.00	15. Sonntag nach Trinitatis: Einschulungsgottesdienst
	16.00	Konzert in Rostocker-Wulfshagen
Di, 10.9.	19.00	Flötenkreis
Mi, 11.9.	8.30	Gemeindefrühstück
	14.00	Christenlehre
Do, 12.9.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Sa, 14.9.	9.30	Vorschulkreis
	14.00	Projektchor „Männer singen“
So, 15.9.	10.00	Gottesdienst Konfirmationsjubiläen

Di, 17.9.	19.00	Flötenkreis
Mi, 18.9.	14.00	Christenlehre
Do, 19.9.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	14.00	Bewegung nach Musik
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 20.9.	9.30	Andacht Pflegeheim Musikantenweg
	15.00	Musicalkids
	19.00	Madrigalchor
So, 22.9.	10.00	17. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst
Di, 24.9.	19.00	Gesprächskreis
	19.00	Flötenkreis
Mi, 25.9.	14.00	Christenlehre
	14.00	Gemeindenachmittag
Do, 26.9.	10.00	Marientreff
	12.00	Musik zur Marktzeit
	17.00	Konfirmandenzeit
	19.30	Kirchenchor
Fr, 27.9.	9.30	Andacht Pflegeheim Freudenberg
Sa, 28.9.	14.00	Musicalkids
So, 29.9.	10.00	18. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst

Aus den Nachbargemeinden

Damgarten

- **Sonntag, 2. Juni, 10.30 Uhr**
Festgottesdienst zu „20 Jahre KiTa“
- **Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr**
Gottesdienst zum Weltkindertag

Wustrow

- **jeden Dienstag, Juni bis September**
Konzert **um 20 Uhr** in der Kirche
- **Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr**
Seebrückengottesdienst
- **Freitag, 9. August, 20 Uhr**
„Revolution of love“ Konzert mit Giora Feidmann (Klarinette)

Dierhagen

- Konzerte jeweils **am Donnerstag, 20 Uhr**
- **am 4. Juli und 18. Juli** sowie
 - **am 1. August und 15. August**

Kölnow

- Montag, 24. Juni, ab 19 Uhr**, Johannesfest, Konzert mit Uwe Murek (Saxofon) mit Begleitung, anschließend Bratwurst am Johannesfeuer, Eintritt ist frei, Spenden erbeten

Bad Sülze

- Mittwoch bis Freitag, 12. – 14. Juni**
ROXSA-Festival (Rock, Folk & Soul), Altstadt

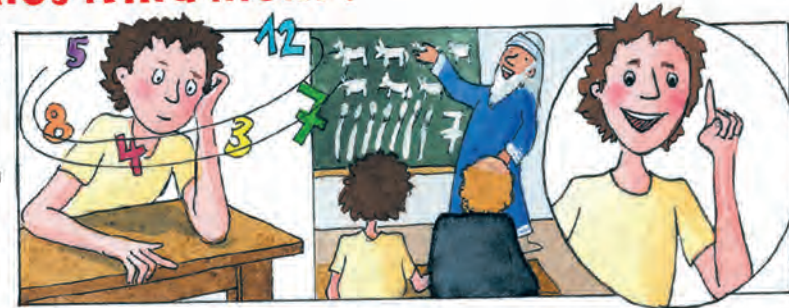


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



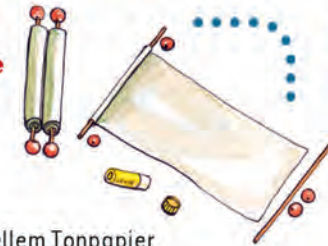
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz- kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@balla-benjamin.de



Konfirmandenfahrt 2024 – Wittenberg 12. bis 14. April

Vielleicht zeigen unsere Wittenbergfotos etwas von dem **tollen Wochenende**, an dem 60 Konfirmanden aus unserer Kirchenregion teilnahmen.



Wir hatten eine **Führung im Reformations-Panorama Luther 1517** von Yadegar Asisi. Dort erlebten wir die Stadt symbolisch vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. Ein Religionslehrer zeigte uns in der Führung besondere Menschen zur Zeit Martin Luthers, die Kirchen der Stadt und die anderen wichtigen Orte. Wir bestaunten die Schlosskirchentür und wurden an Luthers Thesenanschlag 1517 erinnert. Beeindruckend war der Besuch in der **historischen Druckerei in den Cranach-Höfen**. Über die Freiheit eines Christenmenschen haben wir nachgedacht, was es bedeutet, „wie ein König“ und auch „wie ein Diener“ zu leben. Dass es bedeutet, Verantwortung ge-

genüber Gott und Mitmenschen zu übernehmen, die man immer auch verteidigen muss. Das **Escape-Spiel im Lutherhaus** hat Spaß gemacht, und die **Kirchenbesichtigungen** in Wittenberg waren beeindruckend.



Wittenberg hat ein autofreies Stadtzentrum und ist ein sehr einladender Ort. Hier gibt es gutes Eis! Unsere Jugendherberge war toll und die Zugfahrten aufregend. Auf der Hinreise waren viele Hansa Rostock Fans unsere Mitreisenden.

Am Freitag hatten wir schulfrei bekommen, damit wir pünktlich in Wittenberg landen konnten. Am Sonntag kamen wir müde aber zufrieden nach Hause zurück.

Danke, dass die Kirchengemeinde unsere Konfirmandenreise finanziell unterstützt.

Die Konfirmanden

Konfi-Regio-Treff: Aktionstag auf der Recknitz

Gehe zu dritt oder viert im Kanu oder Canadier auf Entdeckungstour!

Treff: Freitag, 14. Juni, um 17.00 Uhr, beim Marlower Kanu- & Bootsverleih im Paddel- und Naturparadies „Unteres Recknitztal“ (18334 Semlow, Försterei 3, direkt an Recknitzbrücke Marlow an der L18 zwischen Marlow und Semlow)

Ablauf: Rettungsweste und gemeinsame Einweisung vor Ort, anschließend Imbiss (Getränke, Würstchen oder Fischbrötchen), Abschied **gegen 20.00 Uhr**

Mitbringen: warme Kleidung je nach Witterung, Mückenspray, den ausgefüllten Paddelpass und **15,00 Euro** Kostenbeitrag.

Anmeldung: bis zum 9. Juni bei Eurer Kirchengemeinde

Goldene Konfirmation 2024

Am 15. September 2024 wollen wir die Goldene Konfirmation für die **Konfirmandenjahrgänge 1973 und 1974** der ehemaligen Kirchengemeinden Ribnitz und Kuhlrade feiern. Mit einem festlichen Gottesdienst, in welchem die Goldenen Konfirmanden gesegnet werden, wird dieser Tag beginnen.

Gemeinsames Wiederbegegnen und Wiedererkennen, viele Gespräche, Mittagessen in großer Runde, Stadtspaziergang und abschließendes gemeinsames Kaffeetrinken und Abschiedssegens werden den Tag ausfüllen und hoffentlich für alle eine bleibende Erinnerung werden.

Um so viele der Ehemaligen wie möglich einladen zu können, bitten wir um Ihre Mithilfe beim Finden der gültigen Namen und Adressen. Herzlich eingeladen sind auch alle Jubelkonfirmanden der Diamantenen Konfirmation und ältere Jahrgänge, die mit uns feiern möchten.



Informationen und Anmeldungen bitte an:

Pfarrbüro, Neue Klosterstraße 17,
18311 Ribnitz-Damgarten
oder **Mail: ribnitz@elkm.de**
oder **Telefon: 03821 811351**

Termine Christenlehre

für die Klassen 1 bis 4: mittwochs von 14 – 15 Uhr in der Marienkirche

Schulanfangsgottesdienst



Wir laden euch herzlich ein, euren Schulanfang mit Gottes Segen zu beginnen. Die Erstklässler werden im Gottesdienst besonders begrüßt, und alle Schulkinder und ihre Familien sollen gesegnet werden. An diesem ersten Sonntag im Monat wird ein festliches Kirchenkaffee für euch vorbereitet sein.

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Marienkirche Ribnitz

700 Jahre Kloster

Sie kamen aus dem Kloster Weißenfels in Sachsen, die ersten vier Nonnen, die im Ribnitzer Kloster lebten. Das war vor gut **700 Jahren**.

Das Kloster war bis zur Reformation Heimstatt vor allem für Töchter aus dem mecklenburgischen und pommerschen Adel sowie dem Lübecker Patriziat. Nach der Reformation wurde es **Damenstift, von 1918 bis 1929** war es sogar eine eigene kleine Landgemeinde, bevor es als Eigentum an die Stadt ging.

Das Kloster war aber auch Heimstatt für die **evangelische Kirchengemeinde** während der rund 30-jährigen Bauzeit an der Stadtkirche. **Seit 1968** sei sie nicht mehr nutzbar gewesen, heißt es. Es habe sogar Gerüchte gegeben, dass die Stadtkirche ganz abgerissen werden sollte, erinnert sich Christian Tredop.

Im Chorsaal der Klosterkirche, auf der ehemaligen Nonnenempore, wurde zum Beispiel **in den 1980er Jahren** die **Friedensdekade** mit Pastorin Astrid Gosch und Pastor Hans-Christian Roettig begangen. Hier wurde getauft, konfirmiert, getraut und jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert. Zu den großen Festen wie Erntedank oder Weihnachten wurde das Langhaus genutzt. Dazu musste man die schmale Treppe hinauf – behindertengerecht war damals noch ein Fremdwort. Pastorin Astrid Gosch wurde hier ordiniert – die **einzige Pastorin** in dieser Kirche. Auch die katholische Gemeinde war Gast in der Klosterkirche, bis sie im **Februar 1985** in ihre **neugebaute Kirche** in der Neuhöfer Straße ziehen konnte. Es sei eine gute Zeit für die Ökumene gewesen, erinnert sich Hans-Christian Roettig, seit **1983** in Ribnitz als Pastor tätig. Es habe ab **1985** jede Woche ein gemeinsames Mitarbeitergebet gegeben. „Dadurch waren wir 1989 so dicht zusammen“, so Roettig, „die Stasi bekam kein Blatt zwischen uns.“

Am 15. September 1985 waren die **Bauarbeiten an der Winterkirche** in der Stadtkirche abgeschlossen und die Gemeinde zog wieder in ihre eigene Kirche – rundherum war weiter **Baustelle bis 1990**. Es wurden unendlich viele Stunden von Kirchengemeindegliedern geleistet: „Wir waren eine Zeit lang fast jeden Abend in der Kirche“, erinnert sich Imke Tredop, „wir haben saubergemacht, zum Beispiel auch die Fliesen eingewachst.“

Die von Wolfgang Nußbücker, Plau am See, erbaute **Kleinorgel** kam aus dem Chorsaal mit in die Winterkirche, ein Pferdewagen von Familie Heise und ein Barkas der Deutschen Post übernahmen Transporte. Bernhard Gramowski strich unter anderem die Holzdecke und „turnte“ in Holzpantoffeln auf einem Zugbalken, ca. 10 Meter über dem Fußboden, entlang. „Wir waren bewahrt worden“, so Roettig und er ist dankbar, dass die Bauarbeiten trotz vieler **Improvisationen** unfallfrei vonstatten gingen. Frau Wiemer, eine treue Seele der Kirchengemeinde aus Ostpreußen, an die sich viele noch erinnern, brachte jeden Abend liebevoll geschmierte Schnittchen zu den Handwerkern. **Im Juli 1990** wurde dann auch die „**Sommerkirche**“ wieder in Besitz genommen.

Das **Kloster feiert 700-jähriges Bestehen** in diesem Jahr. Am **4., 11. und 18. August** wird es wieder Konzerte in der Klosterkirche geben.

Im Festjahr laden auch die Arbeitsgemeinschaft für Mecklenburgische Kirchengeschichte, der Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde und die Stadt Ribnitz **am 6. und 7. Juni** zu einer **interdisziplinären Tagung** über Geschichte, Kultur und Wirkung von Klarissenkloster und Damenstift ein. Anmeldung an das Bernsteinmuseum, Im Kloster 1-2, 18311 Ribnitz-Damgarten oder E-Mail: **info@deutsches-bernsteinmuseum.de**

Unsere Hilfe kommt an

So lautet das Motto des Freundesbriefes „Christlicher Hilfsverein Wismar e.V.“ für den Monat März 2024. Das klingt wie eine Bestätigung für die Zweifelnden und gleichzeitig auch wie eine Ermunterung, nicht nachzulassen in der Spendenfreudigkeit. Termine des Vereins für 2024, u.a. eine Anfrage zur Teilnahme an einem Arbeitseinsatz in Bishnica, sind dem Aushang im Vorraum unserer Marienkirche zu entnehmen.

Auch **in Kasachstan** kam unsere Hilfe an. So heißt es in einem Dankschreiben des Zentrums für Mission und Ökumene der Nordkirche weltweit: „Herzlichen Dank für Ihre Spende bzw. Kollekte in Höhe von 823,50€.“ Dieser Betrag kommt der Suppenküche Kokschetau in Kasachstan zu Gute. Es heißt weiter: „Ihre Unterstützung für Menschen in den Partnerkirchen ist ein wichtiges Zeichen der Solidarität in unserer Einen Welt – vielen Dank.“ Eine weitere Nachricht zu der Spendentätigkeit unserer Gemeinde erhielten wir **aus Ludwigslust**. Neben der Bitte von Dorothee Kellermann vom Freundeskreis Osteuropa e. V., den Verein auch künftig finanziell zu unterstützen, steht die Aussage, dass die Annahme von Sachspenden

wegen neuer Anordnungen der rumänischen Zollbehörden für Hilfstransporte ab sofort eingestellt werden muss.

Die nun schon über einige Jahre bestehende Spenden-Verbindung nach Ludwigslust und damit **nach Rumänien**, erhält durch die Sommerreise unserer Konfirmanden einen neuen Aspekt. Sie werden neben vielen anderen Städten und Sehenswürdigkeiten auch Sibiu, ehem. Hermannstadt, in Siebenbürgen besuchen. In Sibiu wurden bereits Projekte durch Spenden unserer Gemeinde unterstützt, und dort werden die Konfirmanden beispielsweise eine ev. Pfarrkirche besuchen und eine ev. Gemeinde im Gespräch kennenlernen.

In den Monaten **Juni und Juli** sammeln wir unsere **Kollekten** wieder für die **Sanierung unseres Kirchturmes**. An die Tafel Bad Sülze werden die Kollekten der Monate August und September überwiesen und in den Monaten **Oktober und November** werden wir die Arbeit des **Tschernobylvereins Marlow e.V.** unterstützen.

Auch künftig werden Ihre Spenden dankbar entgegengenommen. Bleiben Sie behütet.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
(1. Korinther 16,14), Jahreslosung



Aus unseren Kirchenbüchern

Verstorbene

Margarete Hannemann, Ribnitz, im 96. Lebensjahr
Friedrich-Wilhelm Clauser, Ribnitz, im 93. Lebensjahr
Wolfgang Flemming, Ribnitz, im 69. Lebensjahr
Erika Oldach, Ribnitz, im 90. Lebensjahr
Irmgard Woller, Ribnitz, im 100. Lebensjahr

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.“ (Psalm 23)

Ausstellung auf der Kirchenempore

Alexander Schenks Holzplastiken biblischer Figuren bleiben weiter auf der Kirchenempore. **Ab dem 21. Juni** sind auch **Gemälde des armenischen Malers Avag Avagyan** zu sehen. Seine Bilderausstellung „Von den Bergen des Kaukasus an den Strand der Ostsee“ wird mit einer Vernissage eröffnet, die musikalisch sowie mit einer Lesung begleitet wird.

Wir laden herzlich ein: Freitag, 21. Juni, 18 Uhr, Kirchenempore

Armenische Verslegenden: Marga Voigt, Slawistin und Bibliothekarin, Berlin, liest Howhannes Tumanjan. In an Bildern reicher Sprache spiegelt die Literatur Armeniens die tapfere Geschichte eines uralten Volkes, das um seinen Platz in der Weltgemeinschaft ringt.

Werkstatt am Bodden – Ort des gemeinsamen Werkens und Lebens



Am 24.05.2024 öffnet die Werkstatt am Bodden Tür und Tor. Für Sie! Von **10.00 Uhr bis 13.30 Uhr** lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen, in die Fertigungsbereiche im Rostocker Landweg 6, hier in Ribnitz. Es freuen sich viele Gesichter auf Sie und Ihr Interesse.



Trixi Kretzmer & Peggy Schultz. Zwei langjährige Kolleginnen, die durch ein festes Band gehalten sind.

Aber vorab: Wer sind die Leute hinter der „Werkstatt am Bodden“? Was passiert da? Und da sind 300 Menschen, die wochentäglich zusammenwirken, sich zeitweise fühlen, als agierten sie auf verschiedenen Planeten, aber wissen, dass sie ein Ziel trägt. Vom Kommissionieren quer durch die Berufswelt zur Möbelfertigung, durch den Gartenbau hindurch und durch das Küchengewusel gearbeitet; hin zum Moment der Begegnung: Ist das Werkstatt am Bodden? ... Kann sein?

... Aber da ist noch so viel mehr! Wenn keiner verloren gehen „durfte“, so braucht es

heute auch niemand! Ja, ein gesellschaftlicher Wandel ist spürbar und bildet sich in unserer Lebenswelt umfänglich ab. Doch die Werkstatt am Bodden ist heute, wie früher, ein Ort des Arbeitens und der sozialen Bezüge. Wir streiten miteinander und finden uns wieder. Wir wachsen an Beschäftigungswünschen, Kundenaufträgen und Zielstellungen individueller Förderung. Rückschauend ist folgendes Wissen gewachsen: Jeder beschäftigte Kollege hat Platz und Perspektive in der Werkstatt am Bodden.

Wirtschaftlichkeit und soziale Betreuung wirken konträr zueinander? Im Gegenteil: In der Werkstatt am Bodden bedingen diese Aspekte einander. In der Herausforderung des Einen finden wir Chancen für das Andere. So sind facettenreiche Beschäftigungsplätze entstanden und wir sind gespannt, welches Potential sich in der Werkstatt am Bodden durch diese und mit diesen 300 Menschen hier noch entfalten wird.

Ihre Crew der Werkstatt am Bodden

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen. Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. **Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.**

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9 – 11 Uhr und
Mittwochs von 15 – 17 Uhr

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen. Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.



Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar

Mobil: 0174-3267628
martin.fritz@elkm.de
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern Anais Abraham in einem Erstgespräch

Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

**„Du sollst dich nicht der Mehrheit
anschießen, wenn sie im Unrecht ist.“**

(Exodus, 2. Mose 23,2)



Herausgeberin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ribnitz
Neue Klosterstr. 17
18311 Ribnitz-Damgarten
Tel.: 03821 / 81 13 51

Gestaltung

Johanna Bastian

Bildquellennachweis

Alle Bilder sind gemeinfrei oder
unterliegen Urheberrechtsschutz
mit Nutzungsrechten

Redaktion

Susanne Attula, Ursula Fehling,
Günther Joneit, Marion Wulf-Nixdorf